Prof. Dr. Arnd Koch
Universität Augsburg

Ass.-Prof. Dr. Kamila Staudigl-Ciechowicz, LL.M.
Universität Wien

Hexereiprozesse und ihre rechtlichen Grundlagen



Grundlagenseminar

Wintersemester 2026/27
an der Universität Augsburg

3.–4. Dezember 2026



Freie Themen

Rechtliche und historische Grundlagen

1. ~~Hexereiverfolgung in Europa – Opfer, Verfolgungszeiträume, Rechtsnormen~~
2. ~~Der Strafprozess der frühen Neuzeit – Juristische Ansätze für und gegen die Verurteilung von „Hexen“~~

Befürworter und Gegner der Hexenverfolgungen

3. ~~Der Malleus Maleficarum („Hexenhammer“) von 1487 – Ein zentrales Werk für die mitteleuropäische Hexenverfolgung~~
4. Jean Bodin (1529–1596) und Martin Delrio (1551–1608) – Europäische Gelehrte als Befürworter der Hexereiverfolgung
5. Friedrich v. Spee (1591– 1635) und die „Cautio Criminalis“ – Ein Jesuit als Gegner der Hexereidelikte

Hexereiprozesse und ihre Opfer

6. ~~Hexereiprozesse in der Reichsstadt Augsburg und im Hochstift Augsburg~~
7. Die „letzten Hexen“ Deutschlands: Veronica Zerritsch (1756, Landshut) Anna Maria Schwägelin (1775, Kempten)
8. ~~Die „letzte Hexe“ Europas: Anna Göldi (1782, Glarus, Schweiz)~~

Warum?

9. „Massenwahn“, „Aberglaube“, „Klimakrise“ – Erklärungsversuche für die Hexereiverfolgung im historischen Rückblick

Hexerei, Magie und Übersinnliches im Strafrecht der Gegenwart

10. Hexerei und Strafrechtsdogmatik: Zur Beurteilung des Tothexens, des abergläubischen Irrtums und der Nötigung mit magischen Mitteln de lege lata
11. ~~Strafrechtliche Fragen der Geist- und Wunderheilung~~
12. ~~Teufelsaustreibung, religiöser Exorzismus und Strafrecht~~

Das Grundlagenseminar wird in Kombination mit einem Schwerpunktseminar gemeinsam von Frau Ass.-Prof. Dr. Staudigl-Ciechowicz, LL.M. (Universität Wien) und Prof. Dr. Arnd Koch (Universität Augsburg) veranstaltet. Die Wiener Studierenden werden weitere Themen bearbeiten.

Die Seminarvorträge finden an der Universität Augsburg statt. Sie beginnen am Morgen des 3. Dezembers 2026 und enden am Nachmittag/frühen Abend des Folgetages. Geboten wird ein gemeinsames Rahmenprogramm, zu dem alle Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Die **Vorbesprechung**, bei der die freien Themen vorgestellt werden,
und die Themenvergabe finden statt am

22. Oktober 2026 um **15:45 Uhr**
(Raum 2114, Lst. Prof. Dr. Arnd Koch)

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Literaturhinweise zum Einstieg in die Themenbearbeitung werden ausgegeben.
Einzelbesprechungen während der Bearbeitungsphase werden angeboten.